

# AZUBI - TAGEBUCH 2021



**von den Azubis der  
Rostocker Straßenbahn AG**

# Das Azubitagebuch-Team



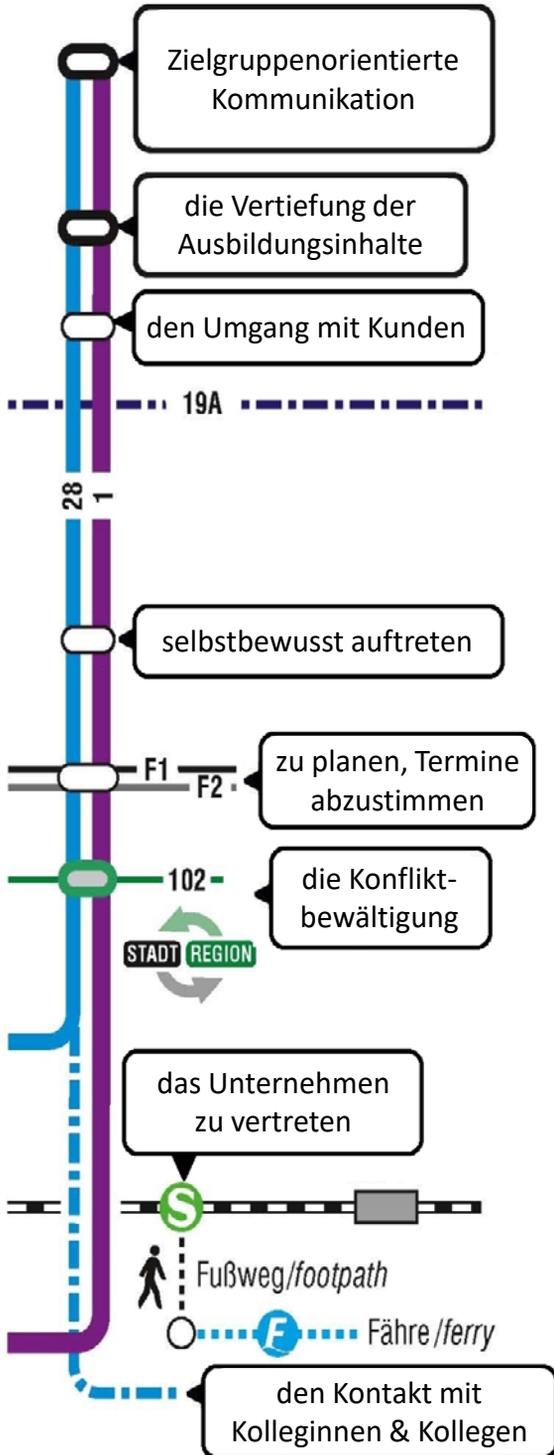
**Anton, Justin, Lennart, Jenny**

**Wir sind zuständig für Layout, Anpassung, Zeitketten und Bearbeitung der geschriebenen Artikel.**

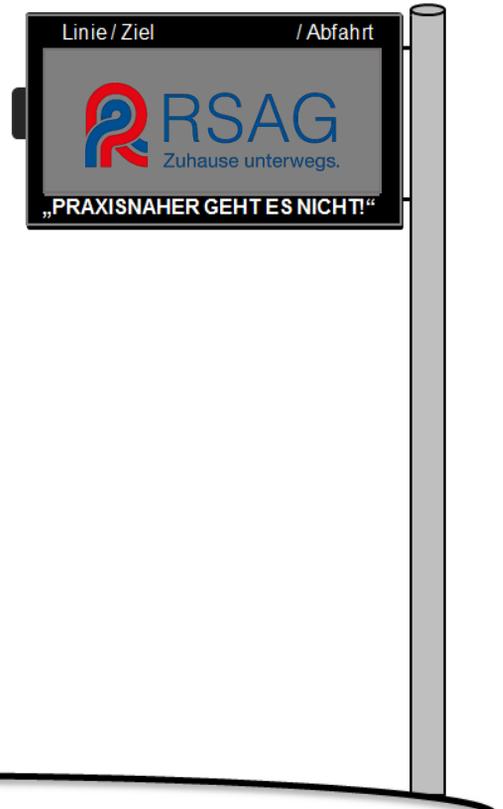
**Wir bedanken uns bei allen Kolleginnen und Kollegen sowie Azubis für die Unterstützung und die Möglichkeiten, die wir bekommen (haben).**

# „PRAXISNAHER GEHT ES NICHT!“

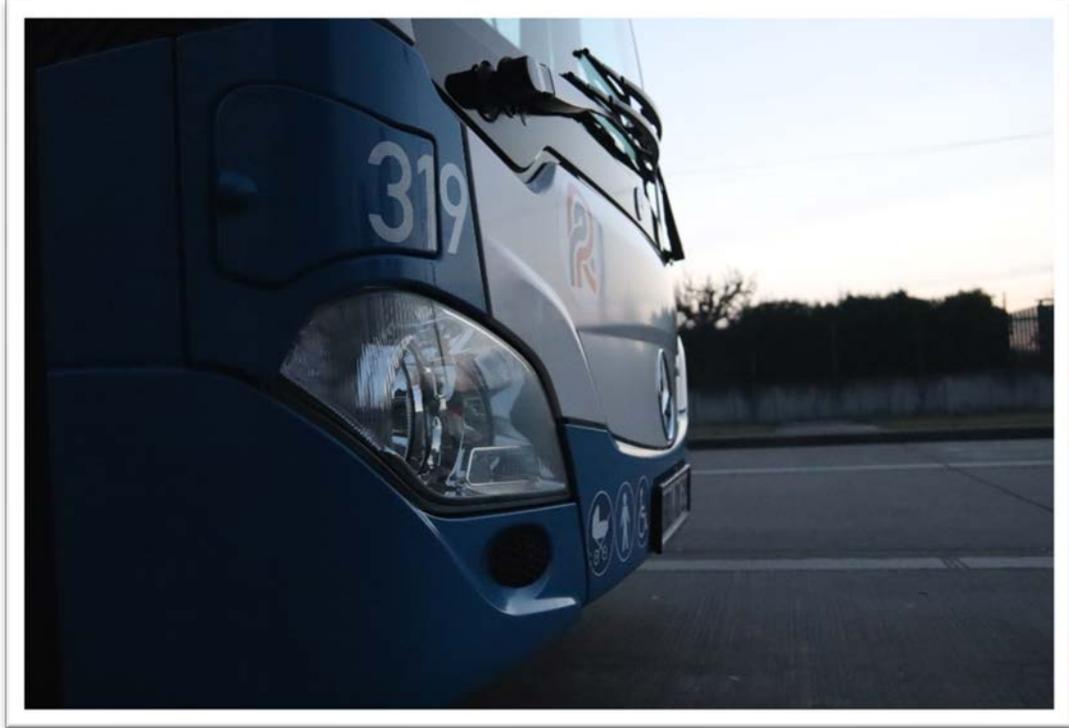
## Legende/Legend



*Von Anfang an voll dabei!*



# Unsere Ausbildungsberufe 2021



- ▶ **Fachkraft im Fahrbetrieb**
- ▶ **Mechatroniker/-in**
- ▶ **Kfz-Mechatroniker/-in**
- ▶ **Kaufmann/frau für Büromanagement**

## Die Jobfactory

**Vom 22. bis 23.10.2021 fand die Jobfactory statt. Zusammen war ich mit meinen Azubikollegen Anton, Hendrick, Norman, Florian, Noah, Niclas, Justin, Heike, Manuel und unserer Ausbildungsleiterin Frau Ingold dort, und gemeinsam haben wir die Rostocker Straßenbahn AG repräsentiert und für unsere Ausbildung geworben.**

**In Begleitung hatten wir die 323, einen unserer neusten Busse in der Flotte vor der Halle stehen. Diesen konnten sich unsere Besucher ansehen, Probesitzen durfte jeder und unter unserer Aufsicht durften auch Taster und Knöpfe gedrückt werden. Azubi Hendrick und ich hielten dort die Stellung. Natürlich waren wir auch immer für Fragen offen und es sind viele interessante Gespräche mit eventuell zukünftigen Azubis entstanden.**

**Der Stand der RSAG war wie letztes Jahr in direkter Nachbarschaft mit den anderen RVV-Unternehmen. Für die Besucher des Standes gab es nach tollen Gesprächen immer kleine Geschenke und Überraschungen, zum Beispiel Notizbücher oder Schlüsselbänder.**





**Trotz der Pandemie gab es viele Besucher und es war möglich normale Gespräche zu führen. Der Mindestabstand und die Maskenpflicht wurden eingehalten. Auch an Verpflegung wurde gedacht. Nach einem produktiven Vormittag gab es in einem extra abgetrennten Bereich für die Aussteller dann Mittag. Am Nachmittag kehrte etwas Ruhe ein und auch wir haben uns auf der Jobfactory umgesehen, welche Unternehmen dort noch präsent sind. Mit einigen haben wir uns auch ausgetauscht.**



**Im Endeffekt war die Jobfactory ein Erfolg. Es wurden viele Gespräche geführt und wir durften oft über unsere Ausbildung berichten. Wir hatten alle eine Menge Spaß und ein Gruppenfoto am Ende durfte natürlich nicht fehlen.**





## Jobmesse im Ostseestadion

**Am 02.09.2021 waren wir auf der 10. Jobmesse im Ostseestadion und haben für neue Mitarbeiter und die Berufsausbildung bei der Rostocker Straßenbahn AG geworben. Wie sich das für einen Verkehrsbetrieb gehört, sind wir natürlich mit unserem Fahrschulbus vor Ort gewesen und konnten so die Blicke in unsere Richtung lenken. Über den Tag haben wir viele verschiedene Menschen kennengelernt und sehr interessante Gespräche geführt. Vielleicht sieht man das eine oder andere Gesicht bald in unserem Unternehmen wieder. Sogar zwei Hansa-Spieler haben sich für unseren Stand interessiert und zusammen mit Herrn Schollenberg einmal vorne im Bus Probe gesessen.**



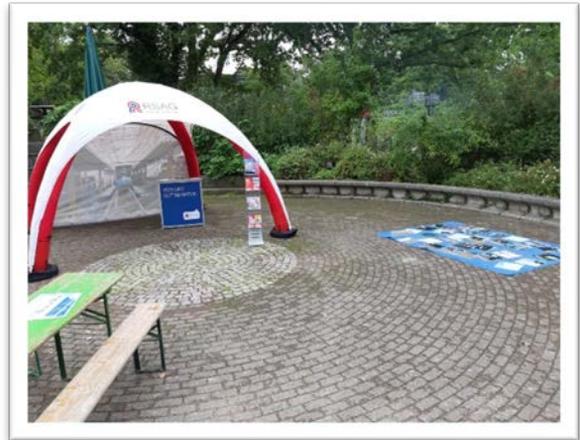
**Zusammenfassend kann ich nur sagen, dass es ein sehr schöner Tag war und ich mich jetzt schon auf die nächste Messe freue!**





## Zoofest

Am 12.09.2021 fand das Zoofest statt. Dort war ich mit Hendrick, Anton und Philip. Außerdem war Herr Reitz aus der Marketingabteilung mit uns dort. Vor Ort haben wir einen Stand gehabt, wo es Bastelbögen und kleine Geschenke für unsere jüngeren Besucher gab. Im Bus durfte man natürlich auch probesitzen und ein paar Taster ausprobieren. Für die Kinder war es natürlich eine tolle Attraktion und wir haben nicht nur die jüngeren Besucher begeistern können.



## Die Fachausbildung

Die Fachausbildung ist unsere Azubiberatung in der alle zusammen etwas über das Unternehmen lernen, aber auch gemeinsam Spaß haben können. Beim gemeinsamen Frühstück tauschen wir uns über die vergangenen Wochen aus. Danach erfolgt die Kontrolle der Ausbildungsnachweis-hefte und wir besprechen organisatorisches, z. B. den Durchlaufplan. Anschließend informieren wir uns über aktuelle Themen der RSAG und laden uns Gäste aus dem Unternehmen ein, die uns spezielle Themen genauer erklären. Unter anderem war Herr Salzmann, Teamleiter Fahrdienst eingeladen und erklärte uns die verschiedenen Turnusse im Fahrdienst und die Betriebsvereinbarung „Fahr- und Dienstplanung sowie Pausenregelung im Fahrdienst“.





**Auch Herrn Kirschbaum, Teamleiter Verkehrs- und Angebotsplanung hatten wir eingeladen. Er erzählte uns etwas über die Angebotsoffensive der RSAG. Es kamen sehr viele Fragen auf und es wurde auch fleißig diskutiert.**

**In Abständen schreiben wir auch Tests zu unseren Tarifen und zur Linienkunde.**

**In der Fachausbildung werden auf jeden Fall sehr viele interessante Dinge vermittelt. Zum Schluss gibt es immer eine Feedbackrunde.**



**Andere Inhalte in den Fachausbildungen sind zum Beispiel Umgang mit einem Feuerlöscher, DRK-Kurse, Seminare zur Gesundheit oder ein Deeskalationslehrgang.**





## Zwischenprüfung und Vorbereitung

**Am 22.04.2021 hatten wir, das zweite Lehrjahr, unsere Zwischenprüfung.**

**Der Tag begann für uns und unsere Azubikollegen von den Stadtwerken Neubrandenburg und von Becker-Strelitz-Reisen um 06:45 Uhr vor unserem Betriebsrestaurant.**

**Wir schrieben zwei schriftliche Prüfungen, über die Bearbeitung von Geschäftsprozessen und über das Thema Marketing und Vertrieb. Nach dem ersten, 80 Minuten langen Teil, folgten 10 Minuten Pause und dann der zweite Teil, mit 90 Minuten Bearbeitungszeit.**

**Nachdem wir den theoretischen Teil der Zwischenprüfung absolviert hatten, gab es erstmal Mittag.**

**Darauf folgte der praktische Prüfungsteil am Bus. Die Prüfer bauten einen Fehler am Fahrzeug ein, welchen wir Azubis erkennen, benennen und beheben mussten. Ebenfalls mussten wir ein Kundengespräch führen und tariflich beraten.**

**Zum Abschluss erfolgte die Auswertung der Prüfungsergebnisse und eine Feedbackrunde.**

**Wir Azubis erhielten eine Prüfungsbescheinigung mit unseren erreichten Punktzahlen um auch für uns nochmal einen Überblick zu haben, wo wir noch etwas verbessern, beziehungsweise uns steigern können.**

**Natürlich gingen wir nicht unvorbereitet in die Prüfung. Wir hatten Vorbereitungen auf die Prüfung, sowohl in der Schule, im Unternehmen durch Herrn Geschonneck, Herrn Pannwitz und in der Buswerkstatt durch Herrn Tönsmann. Alles in allem haben wir uns gut vorbereitet gefühlt und können den Azubis des zukünftigen zweiten Lehrjahres ein wenig die Angst nehmen und sie beruhigen. Es ist nicht so schlimm wie man es sich vorstellt, wenn man zuhört, aufpasst und gelernt hat.**





## Die Schweißerbude

**Der Tag beginnt ganz normal um 6:30 Uhr in der Früh. In der morgendlichen Besprechungsrunde bekommt jeder seine Aufgaben für den Tag. Gleichzeitig wird auch festgelegt, wer in die „Schweißerbude“ zum Üben darf. Bevor man dann ran darf, muss erst alles vorbereitet werden. Das heißt: Schlüssel holen und Schutzausrüstung (Brille, Handschuhe und Arbeitsjacke) anziehen. Danach wird der Arbeitsplatz eingerichtet. Das heißt, man befüllt den Wasserbehälter mit Wasser und dreht schon mal die Gasflaschen auf. Nachdem man überprüft hat, dass auch nichts undicht ist, kann man auch mit den Übungen loslegen, sobald man auch eine Flamme zum Schweißen hat. Am Anfang ist es leichter gesagt, als getan, allerdings: wenn man den Dreh raus hat, geht es recht gut voran. Wenn alles funktioniert und läuft, geht es an das Schweißen und man übt und übt, bis man die perfekte Schweißnaht hat. Das kann zwischendurch auch sehr anstrengend werden, trotzdem macht es Spaß. Wenn es dann Richtung Feierabend geht, wird wieder alles ausgemacht und zugedreht. Dann noch einmal durchfegen und abschließen.**

**Die angefertigten Schweißnähte werden dann noch mal Herrn Jürß, unserem Ausbildungsleiter gezeigt und es wird ausgewertet, was in Ordnung ist und was noch verbessert werden kann. Mit dem Feedback ist dann auch der Tag in der „Schweißerbude“ beendet.**





## Azubi-Glückstag

Am 17.11.2021 hat die Service Agentur MV einen Glückstag für Azubis von verschiedenen Unternehmen veranstaltet. Die Firmen mussten sich zuvor bewerben und durften je einen Azubi nominieren. Insgesamt waren wir sechs Azubis, die teilnehmen durften. Zu Beginn gab es eine kleine Vorstellungsrunde um sich gegenseitig kennenzulernen. Dafür hat jeder eine Karte mit verschiedenen Fragen ausgefüllt. Anschließend wurden die Karten gemischt, jeder hat eine Karte gezogen und dann den Kartenschreiber vorgestellt. Dann gab es schon die erste Mahlzeit – bei frisch gebackenen Waffeln und heißen Getränken hat sich die Stimmung weiter aufgelockert. Im Anschluss haben wir uns mit dem Thema „Glück“ befasst und uns gegenseitig einige Geschichten aus unserem Leben erzählt. Danach haben wir gemeinsam Kleinigkeiten basteln können und unser Abendbrot vorbereitet. An so einem Tag gab es natürlich selbstgemachte Pizza, Sandwiches und Salat. Nach dem Essen sind wir gemeinsam zur St.-Petri-Kirche gegangen und haben dort unsere Ausbilder getroffen. Zum krönenden Abschluss, gab es für uns eine Führung durch die Rostocker Altstadt mit einem Nachtwächter. Er konnte uns viel über die Entstehung und Geschichte Rostocks berichten. Zusammenfassend kann ich sagen, dass es ein sehr ereignisreicher und gelungener Tag war! Vielen Dank, dass ich dabei sein durfte.



Norman Fritsch,  
KBM, 2. LJ

## Jubiläum im Depot 12

Am 01.09.2021 fand im Depot 12 das Jubiläum vieler unserer Kolleginnen und Kollegen statt. Sie sind schon seit 25, 40 oder 45 Jahren bei uns im Unternehmen tätig. Das war auch für uns etwas ganz besonderes. Wir Azubis durften bei der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung helfen.

Vorstand und Betriebsrat hielten eine Rede und gratulierten. Es gab für die Jubilare Geschenke und Blumen, leckeres Essen und anschließend eine Fahrt mit der Traditionsbahn. Es war ein schöner und aufregender Tag und es ist erstaunlich, wie viele Jahre unsere Kollegen schon bei der Rostocker Straßenbahn AG tätig haben.





## Erfahrungsaustausch mit einem Azubi von REBUS

Im Rahmen eines 10 tägigen Erfahrungsaustausches hatte ein Auszubildender der „rebus Rostock GmbH“ die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen der RSAG zu werfen. David erlernt ebenfalls den Ausbildungsberuf „Fachkraft im Fahrbetrieb“, hat in seinem Betrieb allerdings nur Busse und keine Straßenbahnen. Da die Ausbildung um diesen Beruf allerdings sowohl Inhalte des Busses als auch der Straßenbahn vermittelt, bekam er die Gelegenheit, seine Fragen rund ums Thema Straßenbahn loszuwerden.

Sein Praktikum bei uns begann mit einer ausführlichen Betriebsbesichtigung wo er das Unternehmen, dessen Struktur und die Betriebshöfe kennenlernte. An drei aufeinanderfolgenden Tagen hatte er dann die Gelegenheit, bei den Kollegen der Straenbahnwerkstatt mit anzupacken. Hierbei wurde ihm alles Wichtige zu unseren Schienenfahrzeugen nahegelegt und keine Frage blieb unbeantwortet. Da wir bei der RSAG auch einen historischen Fuhrpark besitzen, bekam David am fünften Tag die Gelegenheit, diesen kennenzulernen. Bei einem Besuch bei den Rostocker Nahverkehrsfreunden staunte er nicht schlecht, wie gut unsere „Alten Schätze“ gepflegt werden. Besonders ins Auge viel unser historischer Triebwagen 26 von 1926.

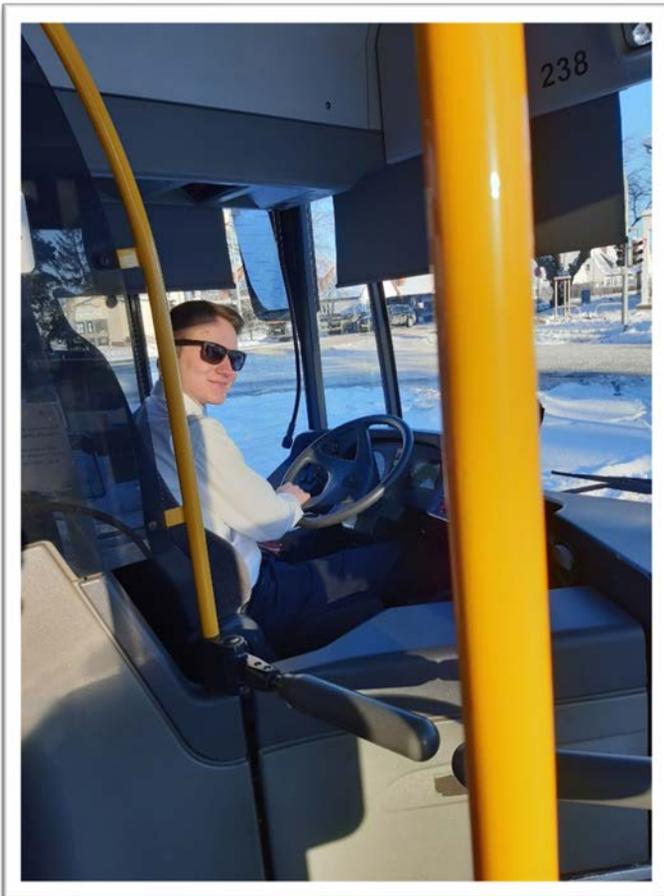
**Ein großes Highlight: der Besuch in der Straßenbahnfahrschule. Bei Herrn Müller bekam David einen Einblick in die Ausbildung zum Straßenbahnfahrer und durfte selber einmal ein paar Runden mit einer Straßenbahn drehen. An seinen letzten Tagen wurde er dann noch in unsere Kundenzentren und ins Servicebüro geschickt. Auch dort lernte er noch einmal viel Neues, das bei ihm so im Unternehmen gar nicht oder anders gemacht wird.**





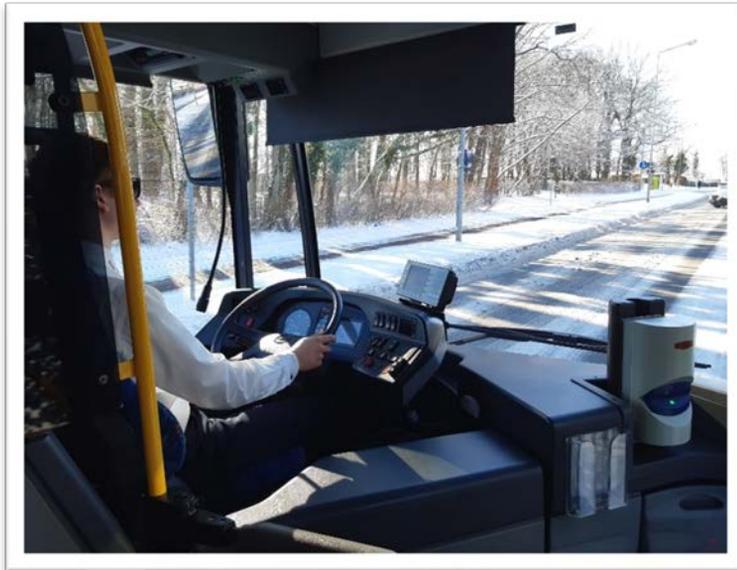
## Fahrzeugbesuch unserer Ausbildungsleiterin

Letzten Winter war ich auf dem Weg zur Arbeit. Als ich am Dierkower Kreuz ankam überraschte mich Silvana, unsere „Chefin“ mit einem spontanen Besuch. Sie wollte mich eine Zeit lang auf dem Bus begleiten und gucken, wie ein Tag im Fahrdienst für uns Azubis abläuft. Ich hatte den Tag einen Dienst auf der Linie 45. Es lag Schnee und es war strahlender Sonnenschein.



Zuerst löste ich einen Kollegen in Richtung Weidendamm ab damit dieser seine wohlverdiente Pause machen konnte. Nach einer Runde löste dieser mich dann wieder ab. Silvana lud mich zum Frühstück und einen Kaffee ein. Das Angebot lehnt man natürlich nicht ab. Nach der Pause ging es dann erneut auf die 45. Diesmal Richtung Seehafen und Lütten Klein.

**Das Fahren bei Schnee ist manchmal ganz schön herausfordernd, aber machbar! Silvana war erfreut, wie solide ihre Azubis ein solch großes Fahrzeug bei solch schlechten Bedingungen beherrschen. An einigen Stellen war es ziemlich rutschig. Aber die Fahrerei lohnt sich! Die Anblicke der zugeschneiten Wiesen und Felder waren echt schön. Silvana nutzte die Chance um Fotos zu machen.**



**Die Linie 45 führt vom Weidendamm über Dierkow, Gehlsdorf, den Seehafen, und Schmarl bis nach Lütten Klein. Als wir das erste Mal auf dem Lütten Kleiner Ende der Route waren verließ Silvana mich und besuchte den nächsten Azubi. Alles in allem war es eine gelungene Überraschung und eine schöne Abwechslung an einem eh schon sehr vielfältigen Tag.**



## Lehrjahreseröffnung der neuen Azubis

Wie jedes Jahr fand auch am diesjährigen 01. September die Begrüßung und Lehrjahreseröffnung der neuen Azubi´s der RSAG statt. Der erste Tag war für alle sehr aufregend und somit startete die Ausbildung mit einer Kennlernrunde bei Kaffee und Tee. Zu Beginn erhielten wir unsere Begrüßungsmappen, unser kleines Lexikon des Betriebs mit allen wichtigen Informationen. Ein weiteres Highlight war die Ausgabe unserer ersten Ausrüstungsgegenstände wie Betriebsschlüssel und Dienstausweise. Am zweiten Tag wurden wir offiziell durch Frau Hartmann, kaufmännischer Vorstand, Frau Falk, Abteilungsleiterin Personalwirtschaft und Herrn Ingold, Betriebsrat begrüßt. Anschließend machten wir noch ein Gruppenfoto vor der Straßenbahn. Der letzte Tag der ersten Woche stand im Zeichen der Themen Arbeitsschutz und Verordnungen. So erhielten wir u.a. eine Arbeitsschutzeinweisung und führten eine Brandschutzübung durch.





**Am Montag der zweiten Woche wurden wir in unsere Betriebskommunikation eingewiesen. Wir bekamen eine Führung durch die Lehrwerkstatt und haben unsere „Blaumänner“ in Empfang genommen. Der Dienstag hielt für uns einen Ausflug zu den Rostocker Nahverkehrsfreunden im Depot 12 bereit. Wir wurden exklusiv mit dem Traditionswagen 26 auf dem Betriebshof abgeholt und fuhren nach Marienehe.**

**Am darauffolgenden Tag erkundeten wir das Betriebsgelände um uns einen Überblick über alle wichtigen Orte zu verschaffen. Besonders interessant dabei war die Besichtigung der Straßenbahnwerkstatt, in der wir viele Einblicke in die Arbeit der Mechatroniker bekommen haben.**



**Der vorletzte Tag der Einführungswoche war ein Tag voller Ausflüge. Zu Beginn des Tages stellte sich die Abteilung Betrieb / Verkehrsmanagement vor und wir lernten vieles über die Geschichte der Rostocker Straßenbahn AG. Im Anschluss fuhren wir mit einer Straßenbahn in die Thomas-Morus-Straße und schauten uns die Strecke und das Fahrzeug genauer an.**



**Nachdem wir zurück kamen, gab es im betriebseigenen Restaurant ein gemeinsames Mittagessen und anschließend ging es gut gestärkt zum Busbetriebshof nach Rostock-Schmarl, auf dem es eine Besichtigung der Buswerkstätten gab. Die Woche endete zum einen mit einem Marketingworkshop, in dem wir Präsentationen übten und in Teamarbeit den Messestand der RSAG aufgebaut haben. Zum anderen fand in größerer Runde gemeinsam mit dem 3. Lehrjahr eine Auswertung der Woche statt. Und wir bekamen die Möglichkeit den Azubi´s Fragen zu stellen.**



**Florian Fahning und Noah Helwig, FiF, 1. LJ**



# Wir verabschieden unsere Auslerner und wünschen einen guten Start als Facharbeiter!

